

## **Öffentliche Führung und Kuratorenführung durch „nichts - und alles“ - Ausstellung Malerei, Grafik und angewandte Kunst von Friedrich Vordemberge-Gildewart im Felix-Nussbaum-Haus / Kulturgeschichtlichen Museum Osnabrück**

Einen besonderen Höhepunkt des Osnabrücker Jahresprogramms zu Friedrich Vordemberge-Gildewart (v-g) setzt die Ausstellung „nichts – und alles“, die bis 6. Oktober im Felix-Nussbaum-Haus und im Kulturgeschichtlichen Museum gezeigt wird. Über 60 Werke veranschaulichen v-gs Vielseitigkeit als Maler, Grafiker, Innenarchitekt, Typograf und Baugestalter. Am Freitag, 26. Juli, 16.30 Uhr, und Donnerstag, 5. September, 17.30 Uhr, wird eine Kuratorenführung mit Inge Jaehner, Direktorin des Felix-Nussbaum-Hauses, angeboten. Öffentliche Führungen finden jeweils an den Sonntagen 4. August, 1. September und 6. Oktober, jeweils um 15.30 Uhr, statt. Der Eintritt in das Museum kostet 5 Euro (ermäßigt 3 Euro). Die Führungsgebühr beträgt 2 Euro pro Person

Bei allen Führungen wird um Anmeldung gebeten unter E-Mail [felix-nussbaum-haus@osnabrueck.de](mailto:felix-nussbaum-haus@osnabrueck.de) oder Telefon 0541 323-2237.

v-g zählt zu den Pionieren konkreter Kunst und lässt sich als deutscher Vertreter dem Konstruktivismus zuordnen, der sich als internationaler Stil in den 1920er Jahren entwickelte. Er stand im regen Austausch mit verschiedensten Künstlerkreisen der Avantgarde, die nach dem Ersten Weltkrieg ihren Beitrag zur Erneuerung der Gesellschaft in der Kunst sahen. Früh begann sich v-g international zu vernetzen. So wurde er 1925 von Piet Mondrian und Theo van Doesburg in die niederländische Künstlergruppe De Stijl aufgenommen.

Im Blick der Ausstellung steht auch das künstlerische Schaffen in den Jahren des Exils. 1936 war v-g aufgrund seiner Kunstauffassung und der Tatsache, dass seine Frau Ilse Leda jüdisch war, gezwungen, seine Heimat zu verlassen. So zog er von Hannover nach Berlin und floh 1937 nach Amsterdam. Dort arbeitete er im Umkreis Max Beckmanns.

Nach 1945 gehörte er wieder zu den konsequentesten Verfechtern der Erneuerungsbewegung einer Kunst, die auf den Alltag ausstrahlen soll-

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Presse- und Informationsamt**  
Stadt Osnabrück  
Rathaus  
49074 Osnabrück  
[presseamt@osnabrueck.de](mailto:presseamt@osnabrueck.de)  
[www.osnabrueck.de](http://www.osnabrueck.de)

**Ihr Ansprechpartner**  
Dr. Sven Jürgensen  
Pressesprecher  
Tel.: 0541 323-4305  
[jurgensen@osnabrueck.de](mailto:jurgensen@osnabrueck.de)

**Fachbereich Kultur**  
Stadt Osnabrück  
Marienstr. 5/6  
49074 Osnabrück

**Ihr Ansprechpartner**  
Heiko Mitlewski  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0541 323-3127  
[mitlewski@osnabrueck.de](mailto:mitlewski@osnabrueck.de)

PRESSE-INFORMATION  
Mittwoch, 17. Juli 2013

te. Aber erst nach der Berufung an die Hochschule für Gestaltung in Ulm durch Max Bill kehrt v-g nach Deutschland zurück. Sein internationaler Erfolg gipfelt schließlich in der Teilnahme an den Biennalen in Venedig (1952) und São Paulo (1953) sowie an der documenta in Kassel in den Jahren 1955 und 1959.

Die Osnabrücker Ausstellung ist eine Übernahme aus dem Museum Wiesbaden und wird durch eigene Bestände des Felix-Nussbaum-Hauses ergänzt. Das Museum Wiesbaden verwaltet dank einer großzügigen Schenkung der schweizerischen Vordemberge-Gildewart-Stiftung (Rapperswil bei Zürich) den biographisch-künstlerischen Nachlass von v-g.

Die Ausstellung wird im Rahmen des v-g-Jahres gefördert von der Sparkasse Osnabrück, Landschaftsverband Osnabrücker Land e.V., Museums- und Kunstverein Osnabrück e.V., der Stiftung Hartwig und Maria-Theresia Piepenbrock, Klosterkammer Hannover, Landschaft Fürstentum Osnabrück

Internet: [www.vordemberge-gildewart.de](http://www.vordemberge-gildewart.de)

Felix-Nussbaum-Haus / Kulturgeschichtliches Museum  
Lotter Straße 2  
49078 Osnabrück  
Tel. 0541/323-2207  
E-Mail: [museum@osnabrueck.de](mailto:museum@osnabrueck.de)  
Internet: [www.osnabrueck.de](http://www.osnabrueck.de)

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr  
Jeden ersten Donnerstag im Monat 11 bis 20 Uhr  
Samstag und Sonntag 10 bis 18 Uhr

**Bildnachweis:**

Friedrich Vordemberge-Gildewart: K 199 (1953)  
Öl auf Leinwand, 50 x 60 cm  
Foto: © Museum Wiesbaden

DER OBERBÜRGERMEISTER

**Presse- und Informationsamt**  
Stadt Osnabrück  
Rathaus  
49074 Osnabrück  
[presseamt@osnabrueck.de](mailto:presseamt@osnabrueck.de)  
[www.osnabrueck.de](http://www.osnabrueck.de)

**Ihr Ansprechpartner**  
Dr. Sven Jürgensen  
Pressesprecher  
Tel.: 0541 323-4305  
[juergensen@osnabrueck.de](mailto:juergensen@osnabrueck.de)

**Fachbereich Kultur**  
Stadt Osnabrück  
Marienstr. 5/6  
49074 Osnabrück

**Ihr Ansprechpartner**  
Heiko Mitlewski  
Öffentlichkeitsarbeit  
Tel.: 0541 323-3127  
[mitlewski@osnabrueck.de](mailto:mitlewski@osnabrueck.de)